

PosiTector® 6000

Coating Thickness Gage

 On-Gage Help Reference

Ayuda en el Medidor | On-Gerät-Hilfe | Aide sur l'instrumentation



DeFelsko®
The Measure of Quality

Einführung

Diese Anleitung ist eine Zusammenstellung der im Menü Ihres PosiTector-Messgeräts verfügbaren Hilfetexte. Durch Drücken von  können Sie diese Hilfetexte jederzeit im Gerätemenü aufrufen und indem Sie einen Menüpunkt auswählen und  drücken.

Informationen zur Verwendung und Bedienung Ihres Messgeräts finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung. Alternativ können Sie alle Bedienungsanleitungen auch hier www.defelsko.com/manuals als PDF herunterladen.

Bitte halten Sie Ihr Messgerät durch Softwareupdates auf dem neusten Stand. Regelmäßige Softwareupdates sorgen neben erhöhter Stabilität und eventuell neuen Funktionen des Geräts auch dafür, dass alle Hilfetexte stets aktuell sind. Weitere Informationen zu Updates finden Sie hier: www.defelsko.com/updates.

Contents

Speicher	4
Öffnen	4
Anzeigen	4
Anzeige	4
Eingabeaufforderung Blöcke	4
Neu 90/10	5
Anmerkungen erstellen	5
Drucken	5
Neuer Unterblock	6
Vorlage löschen	6
Reading Annotate	6
Neu PA2	6
Neuer Block	7
Schließen	7
Löschen	7
Neu 19840	7
Block-Zusammenfassung	8
Statistik	9
Statistik	9
Löschen	9
HiLo-Alarm	9
Kalibriereinstellungen	10
1-Punkt	10
Nullsetzung	11
Kal-Speicher	11
Bearbeiten	12
N 1Punkt-Anpassung	12
Nullpunktkorrektur	12
F Zero	13
2-Punkt	13
Kal Sperre	13
Zn Null	14
N Sperre	14
Einrichtung	16
Uhrzeit & Datum einstellen	16
Schnelle Prüfung	16
Zurücksetzen	17
Einheiten	18
Batterietyp	18
Lautstärke	18
Touch	18
Scan	18

Displayhelligkeit	19
Drehung der Anzeige aus	19
Sprache	19
Messgerät-Info	19
Hochauflösung	19
Duplex Modus	20
Verbindungen	21
Bluetooth	21
Bluetooth eingeschaltet	21
Bluetooth Setup	21
Input Devices	21
Keyboard	21
Power Off Time	21
Blöcke senden	22
Blöcke synchronisieren	22
Bluetooth Classic	22
Pairing	22
Bluetooth eingeschaltet	23
Stream	23
Info	23
Smart-Sonden	23
USB	23
Synchro	24
USB Drive	24
JSON Files	24
HTML Bericht	24
Stream	25
Auto Sync .net	25
USB Keyboard	25
Stream Annotate	26
Keyboard Format	26
WLAN	26
WLAN Optionen	26
Access Point Funkkanal	26
Name des Messgeräts	27
Server aktivieren	27
IP-Einstellungen	27
Access Point Kennwort	27
WiFi Reset	27
WiFi-Stream	27
Auto Sync .net	28
Access Point	28
Bluetooth eingeschaltet	28
Netzwerke	28
WiFi Information	29

Synchro	29
Software-Update	29
Hilfe	30
Ausschalten	31

Speicher

Der PosiTector 6000 Advanced hat einen internen Speicher zur Aufzeichnung von bis zu 250.000 Messungen in bis zu 1.000 Blöcken. Gespeicherte Messwerte können am Display des PosiTector 6000 betrachtet werden und Sie können darauf über Computer, Tablet und Smartphone zugreifen. Alle gespeicherten Messwerte werden mit Datum und Uhrzeit versehen.

Das Speichersymbol erscheint und grundlegende Statistiken werden angezeigt, wenn das Speichern von Messdaten eingeschaltet ist.

HINWEIS:

Löchen des letzten Messwertes durch Drücken von (-).

Öffnen

Wählen Sie einen zuvor erstellten Block oder Unterblock aus, um diesen zu öffnen und zum aktiven Block zu machen. Wenn er Messungen enthält, werden die aus diesem Block berechneten Werte sofort in der Statistik auf dem Bildschirm angezeigt. Die mit diesem Block verbundene Kalibrierungseinstellung (d.h. Cal 1) wird ebenfalls geöffnet.

Anzeigen

Verwenden Sie die Aufwärts- oder Abwärts-Tasten, um durch die Informationen, die statistische Zusammenfassung und eine Liste mit den einzelnen Messwerten des aktuell geöffneten Blocks zu blättern. Drücken Sie zum Beenden die mittlere Navigationstaste.

Anzeige

Wählen Sie während der Messung zwischen den Anzeigeeoptionen im oberen Teil des Bildschirms.

Schnelltaste:

Drücken Sie die Taste Auf, um durch die Anzeigeeoptionen zu blättern.

HINWEIS:

Die Anzeigeeoption wird nur angezeigt, wenn derzeit ein Block geöffnet ist.

Eingabeaufforderung Blöcke

Erstellen Sie vordefinierte Blöcke in PosiSoft Desktop mit Text- und Bildeingabeaufforderungen auf dem Display für jede Messung und laden Sie diese dann auf die PosiTector 6000-Messgeräte hoch. Ideal zur Sicherstellung eines konsistenten Messmusters bei sich wiederholenden Aufträgen oder wenn bestimmte

Messorte erforderlich sind. Erstellen und speichern Sie mehrere Vorlagen für verschiedene Aufgaben.

Eine vollständige Anleitung finden in der PosiSoft Desktop Hilfe.

HINWEIS:

Das Löschen einer Vorlage vom PosiTector löscht diese nicht aus PosiSoft Desktop.

Neu 90/10

Der Modus PSPC 90/10 des PosiTector 6000 vereinfacht den Prozess der Bestimmung von Pass/Fail-Kriterien im Rahmen der IMO-Richtlinie. Dieser Modus wurde zwar für den Einsatz im maritimen Bereich entwickelt, kann aber auch von anderen Industriezweigen verwendet werden, die eine statistische Methode zur Sicherstellung der korrekten Trockenschichtdicke auf einer Oberfläche benötigen.

Die 90/10-Regel

90% aller Schichtdickenmessungen sollten größer oder gleich NDFT (nominelle Trockenschichtdicke) sein und keine der verbleibenden 10% Messungen sollte unter $0,9 \times \text{NDFT}$ liegen.

90/10-Regel Einrichtung

Geben Sie die Ziel-NDFT (nominelle Trockenschichtdicke) mithilfe der (+) und (-) -Taste ein. Üblich ist ein Wert von 320μ (12.6 mils). Drücken Sie NEW zum Bestätigen.

Eine genaue Anleitung finden Sie unter: www.defelsko.com/9010

Anmerkungen erstellen

Erstellen Sie aussagekräftige Blocknamen und geben Sie Notizen direkt am Messgerät über eine vertraute QWERTY-Tastatur auf dem Bildschirm ein.

Für die Eingabe von Anmerkungen können entweder der Touchscreen oder die Navigationstasten verwendet werden.

Anmerkungen können mit PosiSoft.net und der PosiTector App synchronisiert werden. Sie sind in den Berichten von PosiSoft USB Drive enthalten.

Drucken

Sendet eine statistische Zusammenfassung und Einzelmessungen an den optionalen drahtlosen Bluetooth-Drucker.

Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet, mit dem Messgerät gekoppelt und in Reichweite ist, und wählen Sie dann Drucken. Um das Drucken abubrechen, halten Sie die (-) und (+) Tasten gleichzeitig gedrückt.

Informationen zum Pairing finden Sie unter www.defelsko.com/bluetooth.

Neuer Unterblock

Erzeugt einen neuen Unterblock in dem gegenwärtig geöffnetem Block. Dies ermöglicht es dem Benutzer, zusammengehörige Blöcke zu gruppieren, sodass für sie Statistiken erstellt werden können. Beispielsweise würde der Hauptblock (B1) die Statistiken für ihre Unterblöcke (d.h. B1s1 und B1s2) enthalten.

Tastenkürzel: Wenn ein Unterblock geöffnet ist, erstellen Sie einen neuen Unterblock, indem Sie (+) drücken.

HINWEIS:

Die Option "Neuer Unterblock" erscheint nur, wenn ein Block geöffnet ist.

Vorlage löschen

Entfernt Vorlage vom PosiTector-Grundgerät.

HINWEIS:

Das Löschen einer Vorlage vom PosiTector Grundgerät löscht diese nicht aus PosiSoft Desktop.

Reading Annotate

Create meaningful batch names and enter notes directly on the Gage using a familiar onscreen QWERTY keyboard or external Bluetooth keyboard/barcode scanner.

Für die Eingabe von Anmerkungen können entweder der Touchscreen oder die Navigationstasten verwendet werden.

Reading Annotations can be synchronized with PosiSoft.net and the PosiTector App. They are included in PosiSoft USB Drive reports.

Neu PA2

Damit kann festgestellt werden, ob die Schichtdicke über einen großen Bereich hinweg den Spezifikationen des Benutzers min/max genügt.

PA2 Setup

Anpassung der PA2-Parameter, wenn nötig

Benutzen Sie die AUF- und AB – Tasten, um einen Parameter auszuwählen und die Tasten (-) und (+), um diesen Parameter anzupassen.

Eine genaue Anleitung finden Sie unter www.defelsko.com/PA2

Neuer Block

Schließt jeden derzeit geöffneten Block und erstellt einen neuen Blocknamen unter Verwendung der niedrigsten verfügbaren Nummer. Wenn z.B. nur B1 und B3 existieren, wird B2 erstellt und zum aktuellen Block erhoben. Jede Messung wird angezeigt und in diesem neuen Block gespeichert.

Die Statistik auf dem Bildschirm wird sofort mit jeder Messung aktualisiert. Neue Blöcke werden bei ihrer Erstellung mit Datums- und Zeitstempel versehen.

Shortcut: Wenn ein Block geöffnet ist, drücken Sie (+), um einen neuen Block zu erstellen.

HINWEIS:

Entfernen Sie den letzten Messwert aus dem aktuell geöffneten Block durch Drücken von (-).

Schließen

Stoppt den Aufzeichnungsprozess, schließt den aktuellen Block und entfernt die Blockinformationen aus der Anzeige.

Löschen

Entfernt einen Block oder Unterblock vollständig aus dem Speicher. Der Name wird gelöscht und alle Messungen werden gelöscht. Unterblöcke können einzeln gelöscht werden. Um alle zugehörigen Unterblöcke zu löschen, löschen Sie einfach den Block der obersten Ebene.

Neu 19840

Hilft bei der Beurteilung, ob ein Beschichtungssystem die ISO 19840 - Kriterien für die Messung von Schichtdicke auf rauen Substraten erfüllt.

ISO 19840 Einrichtung

Passen Sie die nötigen ISO 19840 Parameter an, falls nötig.

Nutzen Sie zuerst die (+) oder (-) -Taste, um den gewünschten Parameter auszuwählen und verändern Sie diesen dann mit der (+) und (-) -Taste.

Eine genaue Anleitung finden Sie unter: www.defelsko.com/19480

Block-Zusammenfassung

Zeigt eine Zusammenfassung aller gespeicherten Blöcke mit dem Blocknamen, dem Sondentyp und der Anzahl der Messwerte für jeden Block an.

Statistik

Menüpunkt zur Konfiguration des Statistik- und HiLo-Alarm-Modus.

Statistik

Im Statistik-Modus wird folgendes kontinuierlich aktualisiert und angezeigt: Mittel, Standardabweichung, Min/Max Dicke und Anzahl der Messungen.

Wenn Statistik ausgewählt ist, erscheint das entsprechende Statistik-Icon und eine statistische Zusammenfassung erscheint auf dem Display.

Entfernen Sie die letzte Messung aus der Zusammenfassung, indem Sie die Taste (-) drücken. Drücken Sie (+), um die Statistik zu löschen.

Löschen

Löscht alle Statistiken und HiLo-Tabellen auf dem Display.

HiLo-Alarm

Das Messgerät warnt den Benutzer sichtbar und hörbar, wenn die Messwerte die vom Benutzer angegebenen Grenzwerte überschreiten.

Wenn HiLo Alarm ausgewählt ist, wird die aktuelle Lo-Einstellung angezeigt. Passen Sie die Einstellung mit den Tasten (-) oder (+) an. Alternativ können Sie eine Beschichtung mit einer Dicke messen, die nahe am erforderlichen Wert liegt, und mit den (-) oder (+)-Tasten abschließende Einstellungen vornehmen. Wählen Sie Weiter, um diesen Wert zu bestätigen. Die aktuelle Hi-Einstellung wird nun angezeigt. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Hi-Einstellung anzupassen.

Jede Messung wird mit den definierten Hi- und Lo-Grenzwerten verglichen. Das Messgerät gibt einen Signalton ab, wenn die Ergebnisse innerhalb dieser Grenzwerte liegen. Ein einzelner tiefer Ton ertönt, wenn der Messwert unterhalb der Lo-Grenze liegt, und ein hoher Ton, wenn er oberhalb der Hi-Grenze liegt. Drücken Sie (+), um die HiLo-Messwerte zu löschen.

Das Statistik-Symbol erscheint auf dem Display.

Kalibriereinstellungen

Kalibrierung, Überprüfung und Einstellung

1. Kalibrierung: Wird typischerweise vom Hersteller oder einem qualifizierten Labor durchgeführt. Alle Sensoren besitzen ein Kalibrierzeugnis.

2. Überprüfung der Genauigkeit: Wird seitens des Nutzers auf bekannte Referenz-Standards wie die mitgelieferten Kunststoff-Folien oder optionale Schichtdicken-Standards durchgeführt.

3. Einstellung: Als Einstellung (oder Kalibriereinstellung) wird der Vorgang bezeichnet, bei dem die Dickenmesswerte des Messegerätes an ein bekanntes Muster angepasst werden, um die Effektivität des Messegerätes an eine spezifische Oberfläche oder einen spezifischen Teil des Messbereichs anzupassen. Es sind 1-Punkt- oder 2-Punkt-Kalibriereinstellungen möglich.

Die Sensoren werden im Werk kalibriert und führen bei jeder Messung einen Selbsttest durch. Bei vielen Anwendungen sind keine weiteren Einstellungen nach einem Reset notwendig. Nur NULL sollte auf einer unbeschichteten Oberfläche geprüft werden, dann messen. Manchmal können die Messwerte durch die Änderung der Form des Trägermaterials, durch die Zusammensetzung, die Oberflächenrauheit oder durch die Messung an verschiedene Stellen eines Werkstücks beeinflusst werden.

Deshalb wird eine Kalibriereinstellung ermöglicht. Das Symbol verschwindet immer dann, wenn am Messgerät eine Kalibriereinstellung durchgeführt wurde.

Falls keine Methode für die Kalibriereinstellung festgelegt wurde, benutzen Sie die 1-Punkt-Methode. Wenn Sie bei der Messung mit den beigegeführten Kunststoff-Folien auf Ihrem Trägermaterial Ungenauigkeiten feststellen, gehen Sie nach der 2-Punkt-Methode vor. Die Werkseinstellungen der Kalibriereinstellung können mittels Reset jederzeit wiederhergestellt werden, wenn eine neue Kalibriereinstellung mit NEU erstellt wird, oder auch mit LÖSCHEN der Kalibriereinstellung Kal 1. Dies erscheint auf dem Display immer dann, wenn die Werkseinstellungen der Kalibrierung benutzt werden.

Bei FN-Messgeräten wird die Kalibriereinstellung nur im F-oder N-Modus durchgeführt und unabhängig voneinander in einer eigenen Kalibrierung gespeichert, je nachdem, was zuletzt gemessen wurde.

1-Punkt

Bei der Messung der Schichtdicke auf einem rauen Substrat ist es besser, das Messgerät auf eine bekannte Dicke, wie z.B. eine Unterlegscheibe, zu kalibrieren, als es auf den Nullpunkt einzustellen.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Wiederholen Sie die Messung der bekannten Dickenreferenz. Das Messgerät wartet 2 Sekunden zwischen den Messungen, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet und zeigt das Messgerät den Messwert an, der den Mittelwert aller durchgeführten Messungen darstellt. Wenn der erwartete Messwert nicht erreicht wird (innerhalb der Toleranz), heben Sie die Sonde von der Oberfläche ab und stellen Sie den Messwert nach unten (-) oder oben (+) auf die erwartete Schichtdicke ein und drücken Sie die Mitteltaste.

Nullsetzung

Ein Nullpunktgleich sollte durchgeführt werden, wenn das Messgerät innerhalb der Toleranz der Sonde, die auf dem unbeschichteten Teil verwendet wird, nicht 0 anzeigt.

Bei Messungen auf glatten Substraten ist ein einziger Nullpunkt ($X=1$) ausreichend. Bei Messungen auf einer rauen oder gekrümmten Oberfläche ist eine bevorzugte Methode, mehrere Messungen auf dem unbeschichteten Teil vorzunehmen und das Ergebnis zu mitteln.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Wiederholen Sie die Messung des unbeschichteten Teils. Das Messgerät wartet 2 Sekunden nach dem Aufsetzen der Sonde auf die Oberfläche, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet das Messgerät einen Nullpunkt, der den Mittelwert aller gemessenen Nullpunkte darstellt.

Kal-Speicher

Es ist praktisch, eine bestimmte Kalibrierungsanpassung zu speichern, bevor eine weitere vorgenommen wird. Bei Rückkehr zu diesem Werkstück kann dann die entsprechende Kalibrierungseinstellung wiederhergestellt werden.

Die aktuelle Kalibriereinstellung (z.B. Kal 3) erscheint in der oberen rechten Ecke der LCD-Anzeige. Eine gespeicherte Kalibriereinstellung kann wiederhergestellt werden, wenn Sie erneut ein spezielles Werkstück messen wollen. Kal 1 kann eingestellt, aber nicht gelöscht werden und ist immer nach Reset mit den Werkseinstellungen aktiv. Eine neue Kal-Einstellung kann nicht erzeugt werden, wenn ein Block mit Messwerten geöffnet ist.

Bearbeiten

Erstellen Sie aussagekräftige Kalibrierspeicher-Namen direkt auf dem Messgerät mit der QWERTY-Touch-Tastatur auf dem Bildschirm - hilfreich, bei der Speicherung mehrerer Kalibrierspeicher-Einstellungen.

N 1Punkt-Anpassung

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Bei rauen Zinkoberflächen (d.h. Zink-Spritzmetallisierung) kann es wünschenswert sein, das Messgerät auf eine bekannte Dicke einzustellen, wie z.B. eine über dem Zink angebrachte Unterlegscheibe, anstatt es auf den Nullpunkt einzustellen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Messgerät die Dicke der Beschichtung über den Spitzenwerten der Metallisierung misst.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt die bekannte Referenzdicke auf dem unlackierten verzinkten Teil. Das Messgerät wartet zwischen den Messungen zwei Sekunden, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet und zeigt das Messgerät den Messwert an, der den Durchschnitt aller durchgeführten Messungen darstellt. Wenn der erwartete Messwert nicht erreicht wird (innerhalb der Toleranz), heben Sie die Sonde von der Oberfläche ab und passen Sie den Messwert nach unten (-) oder oben (+) auf die erwartete Dicke an und drücken Sie die mittlere Taste.

HINWEIS:

Die bekannte Schichtdicke sollte der erwarteten Lackschichtdicke ähneln.

Nullpunktkorrektur

Die Einstellung der Nullpunktkorrektur ist nützlich bei der Messung der Beschichtungsdicke auf rauen oder gestrahlten Substraten ohne Zugang zum unbeschichteten repräsentativen Substrat. Vordefinierte Nullpunktkorrekturwerte können entsprechend der Strahlprofilhöhe (gemäß ISO 8503-1) in Übereinstimmung mit ISO 19840 ausgewählt werden. Alternativ kann eine benutzerdefinierter Wert für die Nullpunktkorrektur eingegeben werden.

Fein 10 um (0.40 mils)

Mittel 25 um (1.00 mils)

Grob 40 um (1.55 mils)

Benutzerdefinierte Anpassung mit (-) und (+)

Der Nullpunktkorrekturwert wird von jedem Messwert subtrahiert.

F Zero

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Messen Sie das unbeschichtete Stahlsubstrat (falls verfügbar). Wenn der Mittelwert von mehreren F-Messwerten nicht innerhalb der Toleranz von 0 liegt, führen Sie einen F-Nullabgleich durch.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu erhalten, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Nullmessungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt das unbeschichtete Stahlteil. Das Messgerät wartet nach dem Aufsetzen der Sonde auf der Oberfläche zwei Sekunden, damit der Benutzer die Sonde korrekt positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet das Messgerät einen Nullpunkt, der den Mittelwert aller gemessenen F-Null-Messwerte darstellt.

2-Punkt

Diese Einstellung bietet eine größere Genauigkeit innerhalb eines begrenzten, definierten Bereiches, und ist die bevorzugte Methode für sehr außergewöhnliche Substrate, Formen oder Bedingungen.

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt die erste bekannte Referenzdicke. Das Messgerät wartet 2 Sekunden zwischen den Messungen, damit der Benutzer die Sonde korrekt auf der Oberfläche positionieren kann. Nach der letzten Messung berechnet und zeigt das Messgerät einen Dickenwert an, der den Mittelwert aller Messungen darstellt, die mit den werkseitigen Kalibrierungseinstellungen vorgenommen wurden.

Heben Sie die Sonde von der Oberfläche ab und stellen Sie den angezeigten Messwert nach unten (-) oder oben (+) auf den bekannten Dickenwert der ersten Dickenreferenz ein. Drücken Sie die mittlere Taste, um diesen Wert zu übernehmen.

Wiederholen Sie diese Schritte für die zweite Dickenreferenz.

Kal Sperre

Wird diese Funktion gewählt, erscheint das Symbol und die aktuellen Kalibriereinstellungen werden "festgestellt", um weitere Einstellungen durch den

Benutzer zu vermeiden. Diese Funktion wird mit abgewählen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

Zn Null

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Messen Sie das unbeschichtete Zinkoberflächen (falls verfügbar). Wenn der Mittelwert von mehreren N-Messwerten nicht innerhalb der Toleranz von 0 liegt, führen Sie einen Zn-Nullabgleich durch

Drücken Sie (+), um die Anzahl der Messwerte auszuwählen, die verwendet werden sollen, um einen Mittelwert zu berechnen, typischerweise 3 bis 10 Messwerte. Je größer die Abweichung zwischen den Messwerten ist, desto mehr Messungen sollten vorgenommen werden, um einen Mittelwert zu erhalten.

Messen Sie wiederholt das unlackierten verzinkten Teil. Das Messgerät wartet nach dem Aufsetzen der Sonde auf der Oberfläche zwei Sekunden, damit der Benutzer die Sonde korrekt positionieren kann.

Nach der letzten Messung berechnet das Messgerät einen Nullpunkt, der den Mittelwert aller gemessenen Zn-Null-Messwerte darstellt.

N Sperre

(Combination FN Probes only)Verwenden Sie diese Einstellung bei FN-Sonden, wenn Sie regelmäßig mit nichteisenhaltigem Trägermaterial arbeiten. Das Symbol erscheint und der Sensor arbeitet nur im Wirbelstromverfahren, um die Messung zu verkürzen und um die Batterie zu schonen.

N Lock: Dies ist nützlich, wenn Beschichtungsmessungen z.B. auf verzinktem Stahl durchgeführt werden.

Beschichteter Stahl: Normalerweise misst die Sonde die kombinierte Dicke der Beschichtung und der Schicht über dem Stahl mit Hilfe des Magnetfeldverfahrens. Im N-Lock-Modus misst das Messgerät nur die Dicke der Beschichtung über der Nichteisenbeschichtung.

Teilweise magnetische Substrate; d.h. Klarlackbeschichtung auf Gold über vernickeltem Messing: Im N-Lock-Modus ignoriert das Messgerät jeglichen Magnetismus im Substrat und verwendet die Wirbelstrommethode zur genauen Messung der Schichtdicke.

VORSICHT:

Bei eingeschaltetem N-Lock-Modus ist es möglich, bei der Messung nichtleitender Beschichtungen auf Stahl (Eisen) einen Messwert zu erhalten. Dies wird nicht

empfohlen.

Einrichtung

Legen Sie Konfigurationsoptionen für das Messgerät fest.

Uhrzeit & Datum einstellen

Alle Messungen werden beim Speichern mit Datums- und Zeitstempel (24-Stunden-Format) versehen. Es ist daher wichtig, sowohl das Datum als auch die Uhrzeit über diesen Menüpunkt aktuell zu halten. Verwenden Sie die Tasten Auf und Ab zum Scrollen und die Tasten (-) und (+) zum Einstellen des Wertes. Das Datum und die Uhrzeit des Messgeräts können auch unter Messgerät-Info und oben im Hauptmenü angezeigt werden.

NTP

Ermöglicht die automatische Zeitsynchronisation mit einem Remote-Server über WLAN unter Verwendung des NTP (Network Time Protocol).

Geben Sie eine NTP-Serveradresse und TZ (Zeitzone)-Details ein. Der PosiTector verwendet das POSIX-Format zur Einstellung der Zeitzone.

Die Eastern Time in den USA wird wie folgt eingegeben:

EST5EDT4,M3.2.0,M11.1.0

Von links nach rechts:

- EST5 ist der Name der Zeitzone und Offset von UTC
- EDT4 ist der Name der Sommerzeitzone und ein Zeitversatz von UTC
- M3.2.0 ist der Beginn der EDT. M" gibt an, dass das Datum im Format "Monat.Woche.Tag" angegeben wird. 3.2.0 ist der dritte Monat, zweite Woche, erster Tag (Sonntag)
- M11.1.0 ist das Ende der EDT. M" gibt an, dass das Datum im Format "Monat.Woche.Tag" angegeben wird. 11.1.0 ist der elfte Monat, erste Woche, erster Tag (Sonntag)

Detaillierte Informationen zum NTP finden Sie unter: www.defelsko.com/NTP

Schnelle Prüfung

Die Geschwindigkeit wird für die meisten Sensoren erhöht. Dies ist nützlich für eine schnelle Prüfung oder wenn große Bereiche mit dicken Beschichtungen gemessen werden, bei denen die korrekte Positionierung des Sensors nicht kritisch ist. Schnelles Auf- und Ab- Bewegen des Sensors ist erforderlich. Dabei kann die Genauigkeit

verringert sein.

HINWEIS:

Bei FN-Sondenmodellen ist der N-Modus im Schnellmodus deaktiviert.

Zurücksetzen

Zurücksetzen setzt das Gerät auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurück. Folgendes passiert:

Alle Blöcke, gespeicherten Messungen und Blocknamen werden gelöscht.

Die Kalibrierungseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Das Symbol für die werksseitige Kalibrierung erscheint auf dem Display.

Die Menüeinstellungen werden wie folgt zurückgesetzt:

Speicher = AUS
Hochauflösung = AUS
Statistik Modus = AUS
HiLo-Alarm = AUS
Scan-Modus = AUS
Auto Dimmen = AN
Kal Sperre = AUS
Bluetooth & Stream = AUS
WiFi & Access Point = AUS
Keyboard-Emulation & Stream = AUS
BLE Tastatur = AUS
Anzeige = Keine
N Sperre = AUS

Einen gründlicheren Hard Reset führen Sie durch, indem Sie das Messgerät ausschalten, einige Sekunden warten und dann gleichzeitig die mittlere Navigations- und die (+)-Taste gedrückt halten, bis das Symbol für Reset erscheint. Das Gerät wird auf den originalen Werkszustand zurückgesetzt. Es passiert dasselbe wie durch wie bei einem Reset und zusätzlich:

Die Bluetooth-Kopplung wird gelöscht. Die Menüeinstellungen werden wie folgt zurückgesetzt:

Einheiten = Microns
Touch = AN
Rotation aus = AUS
Auto Sync .net = AN

Sprache = Englisch
Ton = Mittel
Sprache = Englisch
Displayhelligkeit = Normal
Batterie Typ = Alkaline
Bluetooth Smart = AUS
USB Drive= AN

HINWEIS:

Halten Sie das Gerät während eines Reset von Metall fern. Datum, Uhrzeit und WLAN-Einstellung sind von keinem Reset betroffen.

Einheiten

Umschaltung der angezeigten Einheiten von metrisch zu Inch und umgekehrt. Bereits gespeicherte Messwerte werden bei einer Umstellung nicht in die jeweils andere Einheit umgerechnet. Eine Umschaltung der Einheiten deaktiviert Statistik und HiLo Alarm und schließt den aktuell geöffneten Block.

Batterietyp

Wählt den im Messgerät verwendeten Batterietyp aus „Alkali“, „Lithium“ oder „NiMH“ (Nickel-Metall-Hydrid-Akku, wiederaufladbar). Das Anzeigesymbol für den Batteriezustand wird für den gewählten Batterietyp kalibriert. Es beschädigt weder Batterie noch das Gerät, wenn der verwendete Batterietyp nicht mit dem ausgewählten Batterietyp übereinstimmt.

Lautstärke

Lautstärke des internen Lautsprechers (möglich sind: „AUS“, „Niedrig (LEISE)“, „Mittel“ und „Hoch (LAUT)“).

Touch

Deaktiviert / Aktiviert die Bedienung über Touchscreen.

Scan

Standardmäßig nimmt der PosiTector 6000 etwa eine Messung pro Sekunde vor. Der Scan-Modus ermöglicht es allerdings, mehrere Messungen in schneller Folge (3 Messungen pro Sekunde) durchzuführen, ohne die Sonde anzuheben.

Wählen Sie aus 3 Scan-Modi:

Normal - kontinuierliche Messung, wenn die Sonde auf der Oberfläche platziert wird.

Statistik - Zeigt Scan-Statistik in Echtzeit, wenn die Sonde auf der Oberfläche platziert wird. Angezeigt werden: Durchschnitt, Maximum, Minimum und Standardabweichung.

Durchschnitt bestimmter Anzahl Messungen - kontinuierliche Messung, bis die vom Anwender angegebene Anzahl an Messungen erreicht ist. Sobald diese x Messungen erreicht sind, wird der Durchschnitt des Scans angezeigt.

Wenn der Speicher eingeschaltet ist, werden die Scan-Messwerte aufgezeichnet. Im Statistik-Scan-Modus (2) und im Scan Modus Durchschnittswert bestimmter Anzahl Messungen (3) wird jedoch nur die Scan-Statistik und/oder der Durchschnittswert gespeichert, nicht die einzelnen Messwerte. Bitte beachten Sie, dass die Durchführung eines Scans die Lebensdauer der Sonde verkürzen kann und nur für glatte Oberflächen empfohlen wird.

Weitere Informationen zum Scan- Modus finden Sie unter <http://www.defelsko.com/scan>

Displayhelligkeit

Wählt die Displayhelligkeit (Sonnenlicht, Normal oder Nacht) aus. Wenn Auto-Dimmen aktiviert ist (Standard), verdunkelt sich die Anzeige nach einer Zeit ohne Aktivität leicht, um die Batterie zu schonen. Drücken Sie die Ab-Taste, um die Anzeige aufzuhellen.

Drehung der Anzeige aus

Ausschalten der automatischen Drehung der Anzeige auf dem Display.

Sprache

Stellen Sie die Sprache ein, in der Daten auf dem Gerät angezeigt und optional ausgedruckt werden.

Messgerät-Info

Zeigt die Modell- und Seriennummer, Sondentyp und Seriennummer, den PosiSoft.net-Registrierungscode, den verbleibenden Speicherplatz für die Speicherung der Messwerte, Datum und Uhrzeit sowie die Softwarepakete an.

Aus Sicherheitsgründen ist ein Registrierungscode erforderlich, um das Messgerät zu Ihrem kostenlosen PosiSoft.net-Konto hinzuzufügen.

Hochauflösung

Die Auflösung wird erhöht wie folgt:

Messbereich Auflösung Messbereich

0.00-99.00 mils	0.01 mil
100.0-999.9 mils	0.1 mil
0.0-999.9 um	0.1 um
über 1000 um	1.0 um

HINWEIS:

Die Genauigkeit des Messgeräts wird nicht beeinflusst.

Duplex Modus

(Nur PosiTector 6000 FNDS)

Duplex-Beschichtungssysteme verwenden eine Kombination aus zwei Korrosionsschutzsystemen - typischerweise Farbe oder Pulverbeschichtung auf verzinktem Stahl (Feuerverzinken, Elektro- oder Zinkspritzmetallisierung). Der resultierende Korrosionsschutz ist jedem der beiden einzeln verwendeten Schutzsysteme überlegen.

Im Duplex-Modus verwendet das Messgerät gleichzeitig das magnetische (eisenhaltig) und das Wirbelstromprinzip (nicht eisenhaltig), um die individuellen Lack- und Zinkschichtdicken zu berechnen und anzuzeigen. Das magnetische Prinzip wird verwendet, um die kombinierte Lack-/Zinkdicke über dem eisenhaltigen Substrat zu messen, und das Wirbelstromprinzip wird verwendet, um die Lackdicke über der nichteisenhaltigen Zinkschicht zu messen. Die Zinkschichtdicke wird durch Subtraktion der Lackdicke von der kombinierten Lack/Zink-Dickenmessung berechnet.

Wenn aktiviert (StandardEinstellung), zeigt das Messgerät zwei Messwerte an. Zum Abschalten des Duplex-Modus deaktivieren Sie die Option Duplex im Setup-Menü. Alternativ können Sie bei ausgeschaltetem Speicher die Aufwärtstaste drücken, um Duplex ein- und auszuschalten.

Wenn deaktiviert, arbeitet das Messgerät wie ein konventionelles kombiniertes Eisen-/Nichteisen-Messgerät (ähnlich wie die Sonde PosiTector 6000 FNS). Ideal für die Messung nichtmagnetischer Beschichtungen auf Stahl und nichtleitender Beschichtungen auf Nichteisen-Metallsubstraten.

Für zusätzliche Informationen besuchen Sie <http://www.defelsko.com/duplex>

Verbindungen

Verbindungseinstellungen ihres Gerätes.

Bluetooth

Configure Bluetooth communication and connection options for the Gage.

Bluetooth eingeschaltet

Wenn BLE Keyboard eingeschaltet ist, kann das Messgerät mit einem Computer, einem Smartphone oder Tablet via auto-pairing Bluetooth Smart (BLE)-Technologie verbunden werden.

Bluetooth Setup

Setup options for Bluetooth input/output communication modes.

Input Devices

Displays the currently paired Bluetooth keyboard or barcode scanner. Use your external Bluetooth keyboard or barcode scanner to conveniently enter reading and batch annotations.

To add a new device, put your keyboard or barcode scanner into pairing mode, then press Next. Select your input device from the displayed list. Once connected, the gage will return to the main measurement screen. The Bluetooth input (keyboard) icon will be displayed indicating a successful connection.

Keyboard

BLE Keyboard mode communicates wirelessly with your computer by emulating keyboard keystrokes. When connected in this mode, PosiTector Advanced instruments will be recognized as a simple Bluetooth keyboard. Each reading is typed, followed by a carriage return (enter). This provides a simple way to capture readings as they are taken without any special software, drivers or complex setup.

Mehr Informationen zum BLE Tastatur-Modus erhalten Sie hier
www.defelsko.com/connect

Power Off Time

By default, the PosiTector Advanced powers off after 5 minutes of inactivity. This power off time interval can be adjusted when connected wirelessly via Bluetooth Smart to help maintain connectivity while measuring. The interval is user selectable in 5-minute increments up to a maximum of 60 minutes. Use the (-) and (+) buttons to adjust the interval time, then select Ok.

Blöcke senden

Überträgt ausgewählte Blöcke zur PosiTector App. Die Option Blöcke senden ist nützlich, wenn zwischen unterschiedlichen Smartphones / Tablets gewechselt wird, da nur diejenigen Messwerte und Blöcke automatisch synchronisiert werden, die noch nicht mit dem jeweiligen Smartphone / Tablet synchronisiert wurden.

Die Option Blöcke senden ist nur sichtbar, wenn das Grundgerät mit einem Smartphone / Tablet verbunden ist, auf dem die PosiTector App ausgeführt wird.

Blöcke synchronisieren

Wählen Sie Blöcke aus, die mit der PosiTector App synchronisiert werden sollen. Blöcke synchronisieren ist nützlich, wenn ein neues Smartphone / Tablet mit einem Grundgerät verbunden wird, auf dem bereits Blöcke vorhanden sind, da nur jene Blöcke automatisch ausgewählt werden, die erzeugt wurden, während Bluetooth Smart aktiviert ist.

Die ausgewählten Blöcke werden synchronisiert, sobald die nächste Messung in einem für die Synchronisierung gekennzeichneten Block durchgeführt wird, oder wenn die Funktion Blöcke synchronisieren unten in der Liste von gewählten Blöcken ausgewählt wird.

HINWEIS:

Falls Bluetooth Smart deaktiviert oder getrennt ist, werden die Messdaten von den Blöcken, die im Menü Blöcke synchronisieren ausgewählt sind, so lange zwischengespeichert, bis die Kommunikation mit der PosiTector App wiederhergestellt ist.

Bluetooth Classic

Ermöglicht das Senden von Daten über die Bluetooth-Schnittstelle an einen PC, einen optionalen Bluetooth-Drucker und andere kompatible Geräte.

Siehe www.defelsko.com/bluetooth

HINWEIS:

Bluetooth Classic is not compatible with the PosiTector App. Enable Bluetooth for use with the PosiTector App.

Pairing

Das Messgerät und das empfangende Gerät müssen per Bluetooth gekoppelt („gepaired“) werden, damit Daten übertragen werden können.

Unter www.defelsko.com/bluetooth erhalten Sie Hilfe zum Pairing.

Bluetooth eingeschaltet

Allows readings to be sent to a computer, optional printer or compatible device using Bluetooth Classic wireless technology. Pairing required.

Stream

Advanced-Modelle bieten die Möglichkeit, Messwerte fortlaufend über die USB-Verbindung zu übermitteln. Diese Übertragung erfolgt über ein serielles Protokoll. Ideal zur Verwendung mit seriell-kompatibler SPC-Datenerfassungssoftware.

Siehe www.defelsko.com/update

Info

Zeigt Informationen zu ihrer derzeitigen Bluetooth-Verbindung, einschl. Der gepairten Geräte und der MAC-Adresse.

Smart-Sonden

Zeigt an, ob sich PosiTector DPM-L oder PosiTector CMM-IS Smart-Sonden in Reichweite befinden. Smart-Sonden müssen eingeschaltet sein, damit sie gefunden werden.

Schnelltaste:

Machen Sie ein Häkchen im Feld „Shortcut“, um das Menü für Smart-Sonden zum Hauptmenü des Messgeräts hinzuzufügen.

USB

Schließen Sie das PosiTector mit dem mitgelieferten USB-C-Kabel an einen PC/Mac an, um auf gespeicherte Messwerte und Grafiken zuzugreifen und diese auszudrucken. Zum öffnen der gespeicherten Messwerte und Grafiken benötigen Sie lediglich einen Webbrowser oder Filer Explorer wie Windows Explorer oder Finder beim Mac oder Sie benutzen PosiSoft Desktop dazu.

HINWEIS:

Im angeschlossenen Zustand erfolgt die Stromversorgung über das mitgelieferte USB-C-Kabel. Die Batterien werden in diesem Fall nicht entladen und das Gerät bleibt dauerhaft eingeschaltet.

Synchro

Wenn ausgewählt, synchronisiert das Messgerät gespeicherte Messdaten sofort mit PosiSoft.net (USB-Verbindung zu einem Computer mit PosiSoft Desktop erforderlich).

Wählen Sie alternativ Auto Sync .net aus dem USB Verbindung menu, um automatisch bei Anschluss an einen PC zu synchronisieren. Zusätzliche Messwerte, die dem Speicher hinzugefügt werden, während der Anschluss besteht, werden erst synchronisiert, wenn das USB-Kabel getrennt und erneut angeschlossen wird oder wenn die Option Synchro gewählt wird.

HINWEIS:

PosiSoft Desktop ist erforderlich, wenn die USB-Verbindung verwendet wird, um Messwerte mit PosiSoft.net zu synchronisieren.

USB Drive

Wenn USB Drive aktiviert ist, wird der PosiTector als USB-Massenspeichergerät erkannt, das analog zu USB-Flash-Laufwerken und Digitalkameras eine einfache Schnittstelle zum Abrufen gespeicherter Daten bietet. USB Drive muss ebenfalls ausgewählt sein, wenn Sie gespeicherte Messwerte in die PC/Mac-Software PosiSoft Desktop importieren möchten. Einmal dem mitgelieferten USB-C-Kabel angeschlossen, kann man mit jedem Computer im Speicher gespeicherte Messwerte anzeigen, indem man durch ein virtuelles Laufwerk mit der Bezeichnung PosiTector navigiert.

HINWEIS:

Im angeschlossenen Zustand erfolgt die Stromversorgung über das mitgelieferte USB-C-Kabel. Die Batterien werden in diesem Fall nicht entladen und das Gerät bleibt dauerhaft eingeschaltet.

JSON Files

Wenn JSON Files eingeschaltet ist (Standard), stehen JSON-Dateien per PosiSoft USB-Drive zur Verfügung. Die Dateien können in Datenbanken und kundenspezifische Softwareanwendungen importiert werden.

HINWEIS:

Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, wird der PosiTector beim erstmaligen Verbinden mit dem Computer möglicherweise schneller erkannt.

HTML Bericht

Wenn aktiviert (Standard), wird ein formatierter HTML-Bericht durch Auswahl der Datei index.html oder START_HERE.html im Stammverzeichnis angezeigt. Optional bieten Textdateien (.txt), die sich in jedem Block-Verzeichnis befinden, Zugriff auf die Messwerte. Gespeicherte Messwerte und Grafiken können mit universellen

Web-Browsern oder Datei-Explorern angezeigt oder kopiert werden.

HINWEIS:

Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, wird der PosiTector beim erstmaligen Verbinden mit dem Computer möglicherweise schneller erkannt.

Stream

Advanced-Modelle bieten die Möglichkeit, Messwerte fortlaufend über die USB-Verbindung zu übermitteln. Diese Übertragung erfolgt über ein serielles Protokoll. Ideal zur Verwendung mit seriell-kompatibler SPC-Datenerfassungssoftware.

Weitere Informationen zur USB-Tastatur und Streaming finden Sie auf:
www.defelsko.com/usb/stream/

Auto Sync .net

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Messungen automatisch mit PosiSoft.net synchronisiert, wenn das Gerät mit einem Computer mit PosiSoft Desktop verbunden ist. Zusätzliche Messwerte, die dem Speicher hinzugefügt werden, während der Anschluss besteht, werden erst synchronisiert, wenn das USB-Kabel getrennt und erneut angeschlossen wird oder wenn die Option Synchro gewählt wird.

HINWEIS:

PosiSoft Desktop ist erforderlich, wenn die USB-Verbindung verwendet wird, um Messwerte mit PosiSoft.net zu synchronisieren.

USB Keyboard

USB Keyboard / USB-Tastatur-Modus kommuniziert mit einem Computer, indem Tastatureingaben emuliert werden.

Wenn dieser Modus eingeschaltet ist und die Geräte per USB-Kabel miteinander verbunden sind, wird ein PosiTector Advanced-Grundgerät als USB-Tastatur erkannt, was den Vorteil hat, dass jede Messung wie eine Eingabe auf einer Tastatur mit anschließendem Druck auf ENTER behandelt wird. Die Messwerte werden jeweils in eine neue Zeile eingefügt. Dies gibt Ihnen eine einfache Möglichkeit an die Hand, ohne jede Software oder Treiberinstallation Messwerte abzuspeichern.

Mehr Informationen zum USB Tastatur-Modus erhalten Sie hier
www.defelsko.com/connect

Stream Annotate

Stream Annotate allows the user to enter text, such as a part number or job ID, that is streamed with each measurement.

When enabled, a Stream Annotate field will appear on the main measurement screen. Touch the field to enter text using the onscreen keyboard (touch must be enabled).

HINWEIS:

Stream Annotate is only available when Stream is enabled and Memory, Statistics and HiLo are off.

Keyboard Format

By default, when a measurement is transferred in Keyboard mode, it's followed by a carriage return (enter). Keyboard Format allows the user to customize the delimiter to match forms or software field input requirements. Multiple delimiters can be joined together.

For more information on Keyboard mode visit: www.defelsko.com/connect

WLAN

Ermöglicht eine Verbindung mit Ihrem lokalen WLAN oder einem mobilen Hotspot. Ideal z.B. zur Synchronisierung gespeicherter Messwerte mit PosiSoft.net.

Siehe www.defelsko.com/wifi

WLAN Optionen

Einrichten von WLAN-Konfigurationsoptionen

Access Point Funkkanal

Der Funkkanal, auf dem das Signal des Access Point übertragen wird. Der Standard-Kanal ist Kanal 6.

Die meisten Benutzer werden den Standard-Kanal nicht ändern müssen, außer, die Verbindung ist schlecht oder kann gar nicht hergestellt werden. In einem solchen Fall können Sie einen anderen Kanal ausprobieren.

Drücken Sie die „Hoch“-Taste, um einen Kanal auszuwählen und die Tasten (-) und (+), um den Kanal zu ändern. Drücken Sie die „Herunter“-Taste, um mit OK zu bestätigen.

Name des Messgeräts

Geben Sie einen eindeutigen Namen für das Messgerät ein (bis zu 14 Zeichen). Dies vereinfacht die Identifizierung des Messgeräts in Ihrem lokalen Netzwerk.

Server aktivieren

Das Messgerät enthält einen WebServer, auf den über das Netzwerk angeschlossene Geräte zugreifen können. Diese Option ermöglicht (standardmäßig) eine Verbindung zwischen dem Netzwerk und dem Messgerät. Um auf den Gage-Server zuzugreifen, suchen Sie mit einem Internet-Browser nach der IP-Adresse des Messgeräts:8080.

IP-Einstellungen

Geben Sie die Netzwerk-IP-Informationen wie folgt manuell ein:

IP-Typ (DHCP oder statisch), IP-Adresse, Gateway, Netzmaske, DNS1, DNS2

Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder Ihre IT-Abteilung, um weiterführende Unterstützung zu erhalten.

Access Point Kennwort

Eine Reihe von Zeichen, Zahlen oder Symbolen, die verwendet werden, um sich bei dem Access Point des PosiTector anzumelden. Standard-Kennwort: password

Drücken Sie die mittlere Navigationstaste, um die Bildschirmtastatur anzuzeigen. Geben Sie ein Kennwort für den Access Point ein. Das Kennwort wird für alle Geräte benötigt, die sich mit dem Access Point des PosiTector verbinden möchten.

Der PosiTector ist jetzt für alle WiFi-fähigen Geräte sichtbar. Verbinden Sie Ihre Geräte einfach über WiFi mit dem ihrem PosiTector Access Point. Alle PosiTector-Geräte werden durch ihre jeweiligen Seriennummern der Grundgeräte oder den vom Benutzer gewählten Grundgeräte-Namen eindeutig identifiziert.

WiFi Reset

Zurücksetzen der gespeicherten WLAN-Netzwerke.

WiFi-Stream

Streamen Sie die Messwerte drahtlos über WiFi an ein Gerät oder einen Computer.

Wenn aktiviert, sendet das Messgerät für jede Lesung eine GET-Anforderung an die angegebene URL. Die URL kann Tags enthalten, die durch den PosiTector durch Werte ersetzt werden, die dem Messwert entsprechen. Diese Lösung verwandelt den PosiTector-Messkörper in ein Internet of Things-Gerät und ist ideal für Benutzer mit

einem bestehenden WiFi-Netzwerk und dem Wunsch, Live-Messwerte an eine zentrale Anwendung oder Datenbank zu streamen.

Für weitere Informationen über WiFi-Streaming besuchen Sie www.defelsko.com/connect

Auto Sync .net

Wenn diese Option aktiviert ist, versucht das Messgerät beim Einschalten automatisch, die gespeicherten Messdaten mit PosiSoft.net zu synchronisieren (ein mit dem Internet verbundenes WiFi-Netzwerk ist erforderlich). Alternativ wählen Sie Jetzt SYNC .net Now, um gespeicherte Messdaten sofort zu synchronisieren.

Access Point

Erstellt einen Access Point, damit Ihr Smartphone, Tablet oder Computer direkt mit dem PosiTector verbunden werden kann. Ideal, wenn kein WiFi-Netzwerk verfügbar ist.

Zum Aktivieren wählen Sie Access Point aus dem Menü Verbinden > WiFi. Das Symbol für den Access Point wird oben links in der Anzeige des PosiTector angezeigt.

Sichern Ihres Access Points

Um sicherzustellen, dass der PosiTector nur für autorisierte Geräte zugänglich ist, ist es wichtig, dass Sie ein Passwort für den Access Point eingeben. Das Standard-Passwort ist password.

Wählen Sie im Menü Connect > WiFi > Setup die Option AP Passphrase, um dieses Standard-Passwort zu ändern.

Bluetooth eingeschaltet

Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung mit Ihrem lokalen WLAN-Netzwerk zuzulassen. Das WLAN-Symbol wird auf dem Display angezeigt, und das Gerät versucht, eine Verbindung mit einem zuvor konfigurierten Netzwerk herzustellen. Stellen Sie die Verbindung zu einem neuen Netzwerk über die Menüoption Netzwerke her.

Netzwerke

Sucht und zeigt alle verfügbaren WiFi-Netzwerke in Reichweite an. Wählen Sie ein Netzwerk aus und geben Sie dann bei Bedarf das Kennwort ein. Das WiFi-Symbol wird auf dem Display angezeigt.

HINWEIS: Einige Netzwerke sind möglicherweise nicht sichtbar und müssen manuell über die Option Add Network konfiguriert werden. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder Ihre IT-Abteilung, um Unterstützung zu erhalten.

WiFi Information

Zeigt Informationen über die lokale WLAN Netzwerkverbindung an, einschließlich:

SSID:

den Namen des Netzwerks (die SSID)

State:

den Status der Netzwerkverbindung

IP-Adresse:

die ihrem Messgerät zugewiesene IP-Adresse im Netzwerk

Synchro

Wenn ausgewählt, synchronisiert das Messgerät gespeicherte Messdaten sofort mit PosiSoft.net (WiFi-Internetverbindung erforderlich).

Software-Update

Stellen Sie fest, ob ein Software-Update für Ihr Messgerät vorhanden ist.

Um ein Software-Update durchzuführen, muss das Gerät mit dem WLAN oder mit einem Computer mit aktiver Internetverbindung verbunden sein, auf dem die Software PosiSoft Desktop ausgeführt wird.

Siehe www.defelsko.com/update

WARNUNG:

Dass Messgerät führt nach einem Aktualisieren einen vollständigen Reset [Hard-Reset] durch. Dabei werden gespeicherte Messwerte aus dem Speicher gelöscht!

Hilfe

Sobald Sie einen Menüpunkt ausgewählt haben, zeigt ein (i) an, wenn auf dem Gerät weiterführende Informationen / Hilfen dazu verfügbar sind. Um diese Informationen anzuzeigen, tippen Sie auf das (i) oder drücken Sie die (+)-Taste. Um auf dem neuesten Stand zu sein, führen Sie regelmäßig Updates Sie das Gerät durch.

Ein PDF Dokument mit sämtlichen Informationen finden Sie unter www.defelsko.com/help

Menü

Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die mittlere Navigationstaste, um ins Menü zu gelangen. Zur Navigation innerhalb des Menüs berühren Sie den Touchscreen oder benutzen Sie die Navigationstasten. Die konventionelle Bedienung über Tasten kann insbesondere beim Tragen von Handschuhen praktischer sein. Die Bedienung über Touchscreen kann im Untermenü „Setup“ & Touch deaktiviert werden.

Um einen Menüpunkt auszuwählen, berühren Sie diesen oder benutzen Sie die Auf- und Ab-Tasten (oben und unten auf der mittleren Taste), um zum gewünschten Menüpunkt zu scrollen. Durch Drücken der die mittlere Navigationstaste wählen Sie einen Menüpunkt aus.

Bei Menüs, die länger sind als eine Seite, wird die Seitenzahl unter dem Namen des Menüs angezeigt. „Blättern“ Sie zwischen den Seiten eines längeren Menüs, indem Sie die Auf-Taste für vorherige Seite drücken, nachdem Sie den obersten Menüpunkt angewählt haben. Umgekehrt erreichen Sie die nächste Seite, indem Sie die Ab-Taste drücken, wenn Sie den untersten Menüpunkt angewählt haben. Falls Sie die Touchscreen- Bedienung bevorzugen, „blättern“ Sie vor und zurück, indem Sie die linke und rechte Seite des Displays berühren.

Zur vorigen bzw. nächsten Seite in längeren Menüs gelangen Sie durch hoch- oder runter-swipen, genau, wie vom Smartphone gewohnt. Durch Druck auf die (-) Taste oder einen Swipe nach rechts gelangen zum vorherigen Menü zurück. Mit ZURUECK schließen Sie das Menü.

Ein Menü, bei dem ein & zu sehen ist, bedeutet, dass es ein Untermenü gibt. Wählen Sie dieses Icon an bzw. tippen Sie darauf, um das jeweilige Untermenü zu sehen.

Screenshot

Sie können jederzeit durch gleichzeitiges Drücken der beide Tasten (-) und (+) eine Screenshot der aktuellen Anzeige erstellen und speichern. Die letzten 100 Screenshots werden im Speicher gesichert und es kann von einen über USB angeschlossenen PC darauf zugegriffen werden.

Ausschalten

Um die Batterielaufzeit zu erhöhen, geht das Gerät nach 5 Minuten and enter Sleep Mode. Aus dem Standby startet das Gerät deutlich schneller, sehr praktisch, wenn Sie sich zwischen unterschiedlichen Teilen oder Orten hin- und her bewegen. Nach 4 Stunden Inaktivität schaltet es sich vollständig aus. Alternativ können Sie es manuell ausschalten, indem Sie „Ausschalten“ im Hauptmenü wählen. Alle Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten erhalten.

DeFelsko®

The Measure of Quality



www.defelsko.com

© DeFelsko Corporation USA 2020
Alle Rechte vorbehalten

Begrenzte Garantie, einziges Rechtsmittel und beschränkte Haftung

Die einzige Garantie, das einzige Rechtsmittel und die einzige Haftung von DeFelsko sind die ausdrücklich begrenzte Garantie, Rechtsmittel und Haftung, die auf der Website dargelegt sind: www.defelsko.com/terms

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt, und alle Rechte sind vorbehalten. Es darf ohne schriftliche Genehmigung der DeFelsko Corporation weder insgesamt noch in Teilen in irgendeiner Weise vervielfältigt oder weitergegeben werden.

DeFelsko, PosiTector, und PosiSoft sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der DeFelsko Corporation. Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Besitzer.

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Für Druck- oder Bearbeitungsfehler übernimmt DeFelsko keine Verantwortung.